

KARL&FABER

Carl Spitzweg

Los 108

In der Apotheke



Unterer Schätzpreis :

€ 1,600

Oberer Schätzpreis :

€ 2,000

Aufgeld inkl. USt. :

32 %

Künstlername

Carl Spitzweg

Zusätzliche Beschreibung

Bleistift auf Velin. (1840er Jahre). 21,1 x 23,6 cm (Blattgröße). Unten rechts mit dem Nachlassstempel (Lugt 2307).

Lebensdaten

(1808 - München - 1885)

Technik

Arbeiten auf Papier

Provenienz

Privatsammlung, Niedersachsen;Lempertz, Köln, Auktion, 17.5.2008, Los 1339;seitdem in Privatbesitz, Süddeutschland.

Geboren als mittlerer von drei Söhnen eines wohlhabenden Kaufmanns, zeigte Spitzweg schon früh Interesse an der Kunst sowie außergewöhnliches Zeichentalent. Doch zunächst wählte er einen anderen Weg: Ab 1825 begann er eine Lehre bei Franz Xaver Pettenkofer in der Münchner Hofapotheke, bevor er ein Pharmaziestudium an der Universität München aufnahm. Durch das väterliche Erbe finanziell unabhängig geworden, beschloss er bereits 1833 während eines Kuraufenthaltes nach überstandener Krankheit, sich ganz der Kunst zu widmen. Hier zeigt er einen Apotheker, der, sich auf einer Treppe reckend, die dringend benötigte Medizin gegen Zahnschmerz sucht – sein Kunde, sichtlich leidend und mit einem Tuch um die pochende Backe – wird es ihm danken. – Im ehemaligen Passepartoutausschnitt nachgedunkelt. Die Blattkanten teils etwas ungerade beschnitten. In altersgemäß guter Erhaltung.